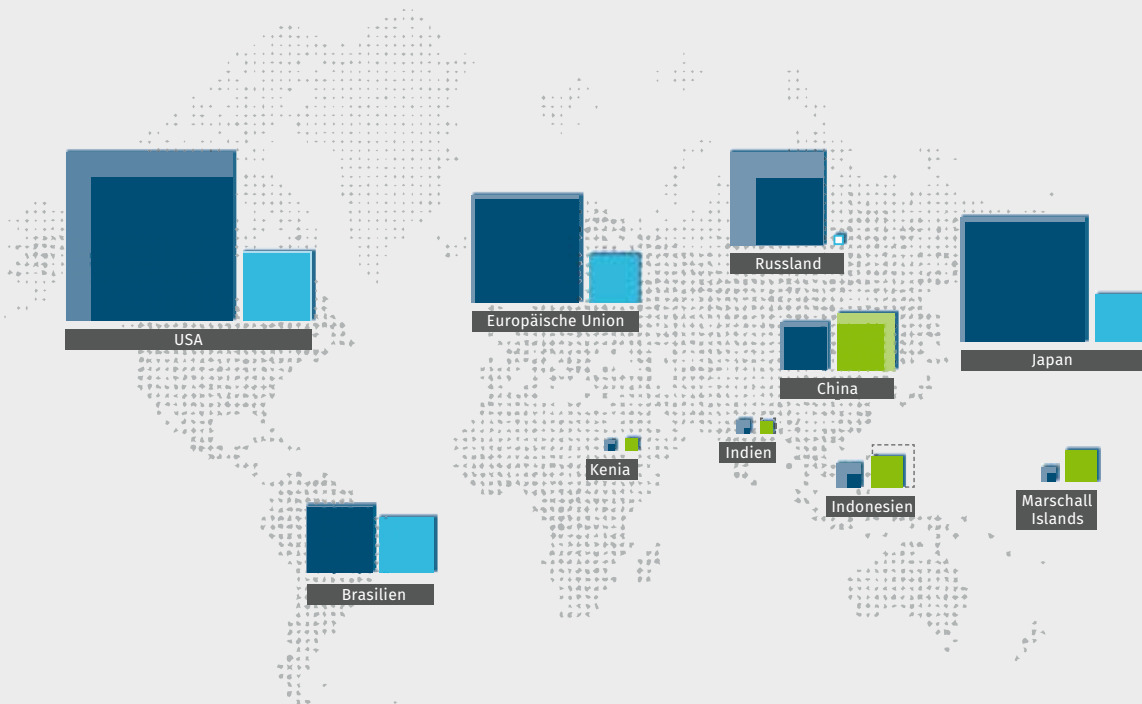


Abbildung II.13.01

Wer erfüllt seinen fairen Anteil an den nötigen Emissions-Reduktionen?

Eine breite Koalition zivilgesellschaftlicher Organisationen aus aller Welt hat die Intended Nationally Determined Contributions (INDCs) verschiedener Länder bzw. Regionen mit dem verglichen, was sie in einem aufwändigen Verfahren unter Berücksichtigung historischer Emissionen als deren fairen Anteil berechnet haben. Unter dem Titel *Fair Shares: A Civil Society Equity Review of INDCs* haben sie die Ergebnisse zusammengefasst: (1) Das Ambitionsniveau praktisch aller hochemittierenden Länder / Regionen des globalen Nordens liegt weit hinter dem zur Einhaltung des 2° C-Ziels Nötigen zurück (ganz zu schweigen von 1,5° C und den Ausstieg der USA aus dem Paris-Abkommen nicht berücksichtigend). (2) China und Indien hingegen, als die bevölkerungsreichsten Länder der Erde, übertreffen mit ihren INDC die Anforderungen an den *Fair Share*.



- Fairer Anteil am globalen Klimaschutz (Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente/Kopf)  
(Entsprechend stark oder schwach gewichteter historischer Verantwortung)
- Unfares INDC (Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente/Kopf)  
(stark, schwach)
- Unfares INDC (mit der Möglichkeit,  
Reduktions-Anstrengungen anderswo zu untergraben)
- Fairer Anteil (Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente/Kopf)  
(stark, schwach)
- Gestrichelt: Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen,  
abhängig von verfügbaren Finanzhilfen (Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente/Kopf)

Quelle: Climate Equity Reference Project (2015).